X.

Nachtrag über das unsichtbare Mädchen.

Der Herr Prorektor Carl Hoyer am Gymnasium zu Pr. Minden, theilte dem Herausgeber des Bulletins, in einem Schreiben vom 2. December v. J., über das unsichtbare Mädchen folgendes mit.

„In diesen Tagen zeigte uns hier Herr Stephany, (Physikus, Erfinder des unsichtbaren Mädchens und Professor der natürlichen Magie, wie er sich nennt) das unsichtbare Mädchen auf dem hiesigen Theater."

„Sein Apparat war ganz derselbe, wie wir ihn schon aus dem Bullet. kennen; die beiden gegen die Zuschauer gerichteten Füße des Gestelles waren hohl, und standen mit blechernen Röhren in Verbindung, die unter dem Theater convergirend fortliefen, bis sie ohngefähr in einer Entfernung von 16 Fuß, hinter dem zweiten Vorhange senkrecht wieder zum Vorschein kamen."

„Hier waren beide Röhren mit einer Oeffnung versehen, die genau den Mund anschloß, worin die Tochter des Herrn Stephany sprach und blies, je nachdem es nöthig war."

„Die Röhren waren hier anderthalb Fuß von einander entfernt, so daß die Sprechende sich leicht von der einen auf die andre bücken konnte, je nachdem sie aus dem einen oder dem andern Trichter an der Kugel sprechen sollte, von der immer zwei mit jeder Fortleitungsröhre durch die obern Querleisten, worin sich jeden Trichter

Digitized by Google

gegenüber ein Loch von 3 bis 4 Linien Durchmesser befand, das mit feinem Zeug verklebt war, in Verbindung standen."

„Hieraus lassen sich alle akustische und pneumatische Erscheinungen zur Genüge erklären."

„Was die optischen Erscheinungen betrifft, so sind diese noch leichter erklärt, ohne daſs man nöthig hat, zur dioptrischen Camera obscura seine Zuflucht zu nehmen."

„Was die Sprecherin nicht selbst ohne weitere Beihülfe, durch ein Loch im Vorhange sieht, das erkennt sie an der Fingersprache, oder hört es durch abgeredete Laute ihrer Gehülfen."

„Herr Stephany lieſs z. B. sich die Zahl von 1 bis 100 im Parterre ins Ohr sagen, und rief darauf laut: Nun wie viel? Die Antwort war 18. Hier bedeutet also das Wort Nun 1, und wie viel 8."

„Er lieſs würfeln, ohne selbst zu sehen wie viel geworfen war, und die Antwort war 7. Hier ist zu merken, daſs die Würfel so eingerichtet waren, daſs man stets 7 werfen muſste."

„Das unsichtbare Mädchen kann immer eine angenehme Unterhaltung gewähren, wenn es durch treffende und witzige Antworten, durch Musik und Gesang, sich interessant zu machen versteht, sonst wird die ganze Sache am Ende recht herzlich langweilig."

* * *

Der Herr Prorector Hoyer hat mir zugleich angezeigt, daſs Er sehr genaue Richtersche Alkoholometer und Areometer verfertiget, die

Digitized by Google

Bulletin

des

Neuesten und Wissenswürdigsten

aus der Naturwissenschaft,

so wie

den Künsten, Manufakturen, technischen Gewerben, der Landwirthschaft und der bürgerlichen Haushaltung;

für

gebildete Leser und Leserinnen aus allen Ständen.

Herausgegeben

von

Sigismund Friedrich Hermbstädt,

Königl. Preufs. Geheimen Rathe;, Professor bei der Königl. Universität zu Berlin; der Königl. Akademie der Wissenschaften, wie auch der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin ordentlichem, und mehrerer Akademien und gelehrten Societäten auswärtigem Mitgliede.

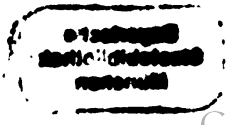
Siebenter Band.

Mit drei Kupfertafeln.

Berlin,

bei Carl Friedrich Amelang.

1811.



Digitized by Google